Die Elektrizitäts-versorgung des ober-schlesischen Industrie-gebietes.

Auszug

aus einer Schrift zur Erlangung der Würde eines doctor rerum politicarum der Hohen Rechts- und Staatswissen-schaftlichen Fakultät der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau.

Von

Karl Budny
in Breslau.

Breslau 1923.
Buchdruckerei „Merkur" Inh. Emil Wurst, Breslau 1, Schmiedebrücke 33.

Gedruckt mit Genehmigung der rechts- und staats-
wissenschaftlichen Fakultät der Universität Breslau.

Berichterstatter: Prof. Dr. Bräuer

In der vorliegenden Arbeit wird die Frage der Erzeugung und Verwertung elektrischer Energie in einem wirtschaftlich begrenzten Gebiet (oberschlesisches Industriegebiet) in ihrer Entstehung, Verbreitung und Bedeutung untersucht.

Nach einem kurzen Hinweis auf die Bedeutung der Kohlenwirtschaft, insbesondere der oberschlesischen, werden die schweren Folgen näher erörtert, denen die Kohlenförderung Deutschlands somit auch Oberschlesiens durch den unglücklichen Verlauf des Weltkrieges unterliegt. Bezüglich der Lösung der hierdurch heraufbeschworenen Kohlenkrisis geht die Meinung vieler Fachleute heute dahin, daß nur eine stärkere Anwendung elektrischer Energie uns aus dieser Kohlenkrisis retten könne.

Der erste Teil der Arbeit „Entwickelung" führt allgemein den Werdegang der Elektrizität im dritten Abschnitt der oberschlesischen Industriegeschichte (Konrad Matschoß) vor, und zeigt, zu welcher Höhe sie sich innerhalb zweier Jahrzehnte entwickelt hat.

Daran knüpft sich im zweiten Abschnitt die Erörterung über die Versorgung selbst an. Zunächst wird nachgewiesen, wie das oberschlesische Industriegebiet, entgegen anderen Wirtschaftsgebieten Deutschlands, die günstige Entwickelung der Elektrizitätsindustrie seinen reichen Kohlenlagern verdankt; in kurzen Umrissen werden die zugehörigen Werke, ihre Zahl und Organisation, ferner ihre Leistungsfähigkeit und die verschiedenen Arten der Versorgung dieser Betriebe mit elektrischer Energie geschildert.

In den weiteren Darlegungen werden mannigfache Ursachen aufgeführt, die das rasche Vordringen der Elektrizität im Industriegebiet zur Folge hatten. Dabei tritt zunächst der Bergbau, jener älteste Industriezweig Oberschlesiens, in den Vordergrund, da in ihm die Elektrizität am frühesten Eingang fand, und ihm die heutige Weltbedeutung verlieh. Sowohl die Kohlenförderung, wie auch der Kohlentransport werden heute fast ausschließlich mit elektrischer Kraft bewerkstelligt. Dasselbe gilt von den oberschlesischen Hüttenwerken. Hier ist die Elektrizität geradezu die einzige und zugleich beste Quelle für die Krafterzeugung und Kraftversorgung; man geht immer mehr von der Anwendung anderer verfügbaren Kräfte ab, sodaß in unser Zeit die größte Anzahl der Hüttenwerke nur mit elektrischer Energie gespeist wird. Die Ersparnis an Anlagekosten, die Verbilligung der Produktions- sowie Betriebs-

weise, die erhöhte Leistungsfähigkeit und Betriebssicherheit, das sind in kurzen Worten jene Faktoren, die der Elektrizitätsversorgung die rasche Ausbreitung und wirtschaftliche Bedeutung in Oberschlesiien verschafften. Aber auch der Kleinbetrieb (insbesondere das Handwerk), der infolge der technischen Neuerungen immer mehr an Produktion und Bedeutung hinter der Großindustrie zurückblieb, ist durch die geschaffene Möglichkeit, elektrische Energie zu Betriebszwecken zu verwenden, heute in der Lage, seine Produktion zu vergrößern und die Betriebsweise zu erleichtern. Die notdürftige Lage, in der früher die meisten Kleinbetriebe sich befanden, verwandelte sich im Laufe der Entwickelung in steigende Wohlhabenheit. Auch die Verwendung elektrischer Kraft im Haushalt zu Kraft- und Lichtzwecken findet dabei ihre Würdigung.

Der fünfte Teil der Arbeit stellt die sozialen Einflüsse der Elektrizitätsversorgung dar. Hierbei ist nicht zu verkennen, daß die Elektrizitätskräfte neben den vielen günstigen Wirkungen, auch einige ungünstige Folgen auf sozialem Gebiet auslösen. Letztere betreffen in erheblichem Maße besonders die Arbeiterschichten.

Im Schluß ist noch auf die verheerenden Folgen hingewiesen, die durch das Genfer Abkommen für die Elektrizitätsversorgung des oberschlesischen Industriegebietes heraufbeschworen wurden.